

Niederschrift über die 22. Stadtratssitzung

Datum: 12.05.2016

Ort: Rathaus, Ratssaal

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Sitzungsleitung: Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier

Anwesenheit:

Oberbürgermeister	Herr Gerd-Michael Seeber
Stadträte	Frau Maria Franczyk Herr Kurt Retzlaff Herr Karl-Heinz Mitzschke Frau Ingeborg Giewald Herr Prof. Reinhard Schramm Herr Dr. Reinhard Mahlendorf Herr Bernd Frankenberger Herr Horst Zink Herr Rolf Macholdt Frau Hannelore Nastoll Herr Dr. Volker Hampe Herr Bernd Leffler Herr Eckhard Bauerschmidt Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier Herr Gunther Kreuzberger Frau Karin Roßmann Herr Dr. Daniel Schultheiß Herr Norbert Zeike Herr Dr. Rolf Frielinghaus Herr Dr. Klaus Leuner Herr Gerhard Juchheim Herr Martin Jäcklein Herr Stefan Sandmann Herr Thomas Fastner Frau Sonja Große Herr Dr. Klaus Hanella

Entschuldigt:

	Herr Matthias Wetzel Frau Paula Palm Frau Maria Seeber Herr Andreas Bühl
--	---

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Stadtratsvorsitzende, **Herr Dr. Maier**, eröffnet die 22. Stadtratssitzung. Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt. Von 31 Mitgliedern sind 25 zu Beginn der Sitzung anwesend – der Stadtrat ist damit beschlussfähig.

2. Bestätigung/Änderung der Tagesordnung

Herr Dr. Maier gibt bekannt, dass das Organisations-Team des Film Leben Festival unter dem Tagesordnungspunkt 5.1. einen kurzen Überblick über die Veranstaltungen geben möchte. Der Punkt wird vor dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes eingeordnet. **Herr Dr. Maier** bittet um Abstimmung über die Tagesordnung einschließlich der vorgenannten Ergänzung.

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	25
Die Tagesordnung wird mit	25 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

bestätigt.

3. Bestätigung der Niederschrift der 21. Stadtratssitzung

Abstimmung über die Niederschrift:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	25
Die Niederschrift wird mit	24 Ja
	0 Nein und
	1 Enthaltung

bestätigt.

4. Informationen und Mitteilungen

Herr Seeber gibt folgende Informationen und Mitteilungen bekannt:

- In der Innenstadt und auf dem Campus der Universität wird **vom 18. bis zum 21.05.2016** das Film Leben Festival durchgeführt, zu dem die Organisatoren anschließend Ausführungen machen werden.
- Die Stadt beteiligt sich zum zweiten Mal am Tag der Städtebauförderung, der am **Samstag, 21.05.2016**, stattfindet. Dazu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger und Sie als Stadträte in das Lindenbergzimmer der Eishalle ein. Thema ist „25 Jahre Stadtentwicklung Ilmenau“. **Ab 13:00 Uhr** besteht die Möglichkeit, eine Ausstellung zum Stadterneuerungsprozess zu besichtigen. **Ab 13:30 Uhr** wird unser Sanierungsberater [REDACTED] in einem Vortrag die Stadtentwicklung der zurückliegenden 25 Jahre aufzeigen. Im Anschluss erfolgt eine Diskussionsrunde mit Zeitzeugen und Akteuren, die den Stadtentwicklungsprozess maßgeblich mitbestimmt, begleitet und gefördert haben.
- Ebenfalls am **21.05.2016** wird ab **15:00 Uhr** an der Feuerwache im Ortsteil Roda unter dem Motto: „Roda in Flammen“ ein umfangreiches Programm mit Kinderfest, Platzkonzert, Tanz und Feuerwerk veranstaltet.
- Auf Entdeckungstour durch Ilmenaus Museen kann man zum Internationalen Museumstag am **Sonntag, 22.05.2016**, gehen. Das GoetheStadtMuseum sowie das Museum Jagdhaus Gabelbach haben bei ermäßigtem Eintritt von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet.

- Als besonderen Höhepunkt gibt es um 10:00 Uhr und um 15:00 Uhr Führungen mit Corona Schröter im Amtshaus. Weiterhin kann die Ausstellung „Alte Wasserburg“ im Finanzamt an diesem Tag bei freiem Eintritt von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr besucht werden.
- Am **22.05.2016** kann wieder rund um Manebach gewandert werden. Treffpunkt ist um **9:30 Uhr** am Bahnhof Manebach.
 - Eine weitere Veranstaltung im Ortsteil Manebach findet am **Freitag, 27.05.2016 um 19:00 Uhr** in der Sporthalle statt. [REDACTED] von der Uni Freiberg hält einen Vortrag zum Thema „Als Manebach noch im tiefen Urwald lag – Baumfarne und Vulkane“.
 - Das GoetheStadtMuseum beteiligt sich ebenfalls an der Langen Nacht der Technik der Universität am **Samstag, 28.05.2016**. In der Zeit von **17:30 Uhr bis 22:00 Uhr** kann die Sonderausstellung „Technische Innovationen aus der Region Ilmenau“ besichtigt werden. Darüber hinaus gibt es das musikalisch-literarische Programm „Himmlische Klänge – Goethische Verse“ mit drei Aufführungen um 17:30 Uhr, 18:45 Uhr und 20:00 Uhr.
 - Zum Schluss möchte ich auf unser **24. Altstadtfest vom 3. bis zum 5. Juni** hinweisen, das am Freitag um 20:00 Uhr auf der Bühne Marktplatz eröffnet wird.

16:08 Uhr – Frau Franczyk betritt die Sitzung, damit sind 26 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Tischer informiert zum Zwischenstand des Stadtradelns 2016. Bisher haben sich 212 Radler/innen angemeldet, davon sind 181 aktiv. Im Vorjahr waren es 224 Teilnehmer. Geradelt wurden in diesem Jahr bis jetzt 24.600 km, im Vorjahr lag der Gesamtwert bei 49.481 km. 10 Mitglieder des Stadtrates sind auf der Aktivseite mit 745 km zu vermerken (Vorjahr 1.079 km), weitere 2 sind angemeldet und noch passiv. Am 18.05.2016 startet um 16:00 Uhr auf dem Marktplatz die zweistündige Radtour mit Oberbürgermeister, Stadtratsmitgliedern und ADFC sowie Presse.

Herr Zeike bedankt sich im Namen des DGB-Kreisverbandes für die Unterstützung der Stadt bei der Durchführung der Veranstaltung zum 1. Mai.

5. Berichte

5.1. Film Leben Festival

Berichterstatter: [REDACTED]

Die Präsentation liegt dem Protokoll als Anlage 1 bei. Weitere Informationen sind im Internet unter www.filmlebenfestival.de erhältlich.

5.2. Bericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Jahresrechnung 2014 der Stadt Ilmenau

Berichterstatterin: Rechnungsprüfungsamt, Frau B. Knoth

Der Bericht liegt dem Protokoll als Anlage 2 bei.

16:35 Uhr – Herr Sandmann betritt die Sitzung, damit sind 27 Stimmberechtigte anwesend.

5.3. Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Jahresrechnung 2014 der Stadt Ilmenau

Berichterstatter: Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss, Herr G. Kreuzberger

Der Bericht liegt dem Protokoll als Anlage 3 bei.

Beschlussvorlagen

Herr Seeber und Herr Zink nehmen entsprechend § 38 ThürKO nicht an der Abstimmung zu den Vorlagen A, B und C teil – somit sind 25 Stadtratsmitglieder stimmberechtigt.

Vorlage A Feststellung der Jahresrechnung 2014 der Stadt Ilmenau

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	25
Der Vorlage wird mit	25 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **238/22/16**

Vorlage B Entlastung für die Jahresrechnung 2014

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	25
Der Vorlage wird mit	25 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **239/22/16**

Vorlage C Jahresabschluss 2014 des Bäderbetriebes der Stadt Ilmenau (BBI)

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	25
Der Vorlage wird mit	24 Ja
	0 Nein und
	1 Enthaltung

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **240/22/16**

Herr Seeber informiert abschließend, dass das Rechnungsprüfungsamt ein unverzichtbares Instrument zur Kontrolle und zur Disziplinierung der Fachämter und des Bäderbetriebes darstellt. Außerdem bietet sich die Möglichkeit, beispielsweise im Vorfeld von Investitionen die Sinnfälligkeit und die Folgekosten zu ermitteln und dadurch eine Hilfe bei der Entscheidungsfindung zu erhalten. Herr Seeber dankt Frau Knoth für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Über die Entledigung bzw. Abschaffung eines solchen Amtes und die anschließende Prüfung durch fremde Dritte, wie es in benachbarten Kommunen der Fall ist, drückt Herr Seeber sein Unverständnis aus.

6. Fragestunde

Herr Dr. Leuner fragt wie folgt an: „Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, in der Vergangenheit gab es Unklarheiten über die finanzielle Ausstattung durch das Land, vor allem für Kita's. [REDACTED] hat jetzt die Antwort auf seine Anfrage im Landtag. Diese korrespondiert nicht mit den Zahlen, die im Rahmen unserer letzten Anfrage durch die Verwaltung gemacht wurden. Dies betrifft vor allem die Fragen 4, 6 und 7. Wir bitten um Aufklärung. Können diese Zahlen so bestätigt werden?“

Die Antwort des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport auf die Anfrage des [REDACTED] liegt dem Protokoll als Anlage 4 bei.

Herr Tischer teilt mit, dass die Schlüsselzuweisungen momentan nicht erklärbar sind. Zwischenzeitlich gibt es einen aktuellen Bescheid über die Zuschüsse zur Kindertagesbetreuung. Daraus resultiert erneut eine Verringerung der Zuschüsse. In der Anfrage vom März wurde davon ausgegangen, dass sich eine Erhöhung von jährlich rund T€ 80 ergibt, laut neuem Bescheid sind dies aber nur rund T€ 46. Herr Tischer wird jeweils ein Schreiben an das Schulamt Südthüringen und an das Thüringer Innenministerium richten und um Klärung bitten.

Frau Hajny fragt an, ob für den ermäßigten Eintritt für das Freibad Hammergrund ein bestimmter Grad der Behinderung vorgewiesen werden muss.

Herr Dr. Maier teilt mit, dass die Antwort im Zuge der Behandlung der Beschlussvorlage E erfolgt.

Herr Dr. Schultheiß fragt an, wie mit den neuen Erkenntnissen in der Frage der Störerhaftung für öffentliche WLAN-Hotspots in der Stadt umgegangen wird. Für welche Gebäude und welche Zeiträume gibt es Planungen?

Herr Tischer antwortet, dass die Stadt eine Strategie noch auf der Grundlage der alten Rechtslage erarbeitet hat. Es gibt eine Kooperation mit einem privaten Telekommunikationsanbieter. Dieser wird sehr zeitnah an verschiedenen Stellen starten, die noch nicht bekannt gegeben werden, da es sich auch um eine Marketingmaßnahme des Anbieters handelt. Nach dem Start sollen weitere Punkte im Stadtgebiet folgen.

Herr Zeike fragt an, warum das Freibad Hammergrund erst eine Woche später öffnet als angedacht und ob dies auch dem Personalmangel geschuldet ist. Die Schwimmhalle hat bereits vor drei Wochen geschlossen.

Herr Schäfer antwortet, dass zwischen Schließung der Schwimmhalle und Öffnung des Freibades eine vierwöchige Pause liegt. Die Mitarbeiter des Bäderbetriebes benötigen diese Zeit, um das Freibad für die Saison vorzubereiten. Einen personellen Engpass wie am Jahresanfang gibt es aktuell nicht mehr. Der erneute Wintereinbruch Anfang April hat die Arbeiten im Freibad um eine Woche verzögert.

Herr Sandmann fragt an, ob in der Bücheloher Straße wieder ein Tempo-70-Schild aufgestellt werden kann wie dies vor dem Bau der Straße der Fall war. Die Autofahrer werden in diesem Bereich durch Verkehrskontrollen regelmäßig abgezockt. Der Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Verkehr sollte sich der Thematik annehmen und dies prüfen.

Herr Jäger antwortet, dass dies nicht möglich ist. Nach dem Bau der Straße sind Querungen für Fußgänger und Radfahrer vorhanden, deshalb ist aus Sicherheitsgründen eine Geschwindigkeit von 50 km/h vorgeschrieben. Dies erfolgte in Abstimmung mit dem Träger der Straßenbaulast und der Polizeiinspektion.

7. Bürgerfragestunde

Es liegen keine schriftlichen oder mündlichen Anfragen vor.

8. Sitzungsvorlagen

Beschlussvorlagen

Vorlage D Außerplanmäßige Ausgaben bei Haushaltsstelle 73000.000.634000 Leistungsvergütung an Unternehmen für Betreuung der Strommedien

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	27
Der Vorlage wird mit	27 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: **241/22/16**

Vorlage E Eintrittspreise Freibad Hammergrund

Herr Schäfer erläutert kurz die Beschlussvorlage. Für den Bäderbetrieb sind enorme Zuschüsse notwendig, die Kostendeckung liegt unter 50 %. Trotz einer Reihe von Einsparungsmaßnahmen, um die permanent steigenden Energiekosten zu kompensieren und die Betriebsausgaben zu senken, geht in der Gesamtbilanz die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben im Freibad immer weiter auseinander. Die Summe der Hauptkosten (Material und Personal) ist im Zeitraum von 2010 bis 2015 um rund 77 % gestiegen, während durch die Erhöhung der Eintrittspreise im Jahr 2014 die Einnahmen im gleichen Zeitraum lediglich um 19,8 % gesteigert werden konnten. Da sich die entsprechenden Besucherzahlen nicht signifikant geändert, sondern in Abhängigkeit von der Witterung bei einem Mittelwert von 63.000 Besuchern jährlich eingepegelt haben, soll der negativ aufgezeigten Tendenz durch die Anpassung der Eintrittspreise entgegengewirkt werden. Der Preisvergleich zwischen den Bädern in Ilmenau, Ichtershausen, Plaue, Geraberg, Erfurt, Eisenach, Coburg und Lauscha zeigt, dass die Eintrittspreise im Freibad Hammergrund bisher zum Teil deutlich (Erwachsene ca. 11 %, Kinder/Ermäßigte ca. 53 % bzw. 65 %) unter dem Durchschnitt liegen.

Herr Schäfer führt weiter zur Preisgestaltung, den verschiedenen Tarifen und Kartenangeboten sowie den Differenzen zwischen altem und neuem Tarif aus. Abschließend teilt er mit, dass das Freibad seit Montag geöffnet ist und zwischenzeitlich auch die Wassertemperatur auf rund 21 Grad erwärmt wurde.

Herr Prof. Schramm berichtet, dass innerhalb seiner Fraktion nochmals über die Eintrittspreise beraten wurde. Um kinderreiche Familien stärker zu berücksichtigen schlägt er vor, die Familienkarte zu einem Preis von € 10,00 für zwei Erwachsene und zwei Kinder anzubieten. Für jedes weitere Kind wird der hälftige Tarif B fällig, d. h. jeweils € 1,00 pro Kind.

Herr Schäfer beantwortet die Anfrage von Frau Hajny zum Tarif B. Die Vorlage eines Schwerbehindertenausweises berechtigt zum ermäßigten Eintritt (Tarif B) in das Freibad. Es gibt keine prozentuale Grenze.

Herr Dr. Schultheiß schließt sich dem Vorschlag von Herrn Prof. Schramm zur Änderung des Betrages der Familienkarte an. Weiter fragt Herr Dr. Schultheiß an, was mit den Zehnerkarten aus dem Vorjahr passiert. Dazu gibt es in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen keine klare Regelung. Dies sollte dringend gelöst werden.

Herr Seeber antwortet, dass dies geklärt und positiv beschieden wird.

Herr Schäfer informiert, dass jeder Kunde der Stadtwerke mit seiner Abrechnung eine Rabattkarte erhalten hat mit einer Ermäßigung von 50 % für eine bestimmte Anzahl von Besuchen. Für die Familienkarte würde dies bedeuten, dass eine Familie mit vier Kindern unter Nutzung der Rabattkarte einen Eintritt von € 6,00 pro Tag entrichtet.

Herr Fastner berichtet, dass aufgrund des geringen Deckungsgrades des Bades dringender Handlungsbedarf bei den Preisen besteht. Teilweise wurden von auswärtigen Gästen die niedrigen Eintrittspreise hinterfragt. Es handelt sich aktuell um eine moderate Steigerung der Eintrittspreise.

Herr Dr. Leuner schließt sich dem Vorschlag von Herrn Prof. Schramm an und spricht sich ebenfalls dafür aus, kinderreiche Familien zu unterstützen.

Herr Dr. Maier bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD. Danach wird die Familienkarte für zwei Erwachsene mit zwei Kindern zu einem Preis von € 10,00 angeboten. Für jedes weitere Kind wird der hälftige Tarif B fällig, d. h. € 1,00.

Abstimmung über den Änderungsantrag:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	27
Dem Antrag wird mit	26 Ja
	0 Nein und
	1 Enthaltung

zugestimmt.

Abstimmung über die Vorlage:

<u>Stimmberechtigt anwesend</u>	27
Der Vorlage wird mit	27 Ja
	0 Nein und
	0 Enthaltungen

zugestimmt.

Sie erhält die Beschluss-Nr.: 242/22/16

Informationsvorlagen

Vorlage F **Vergabe Baumaßnahme – Scheffelstraße, 1. und 2. BA**
Durchlass
Beschluss-Nr. 06/16/BVA

Vorlage G **Vergabe Baumaßnahme – Scheffelstraße, 1. und 2. BA**
Straßenbau und Straßenbeleuchtung
Beschluss-Nr. 07/16/BVA

Vorlage H **Vergabe Baumaßnahme – Rottenbachstraße, 2. BA**
Straßenbau
Beschluss-Nr. 08/16/BVA

Vorlage I **Vergabe Baumaßnahme – Sanierung Schloßmauer Süd, 2. BA**
Abbrucharbeiten
Beschluss-Nr. 09/16/BVA

Vorlage J **Vergabe Baumaßnahme – Schmerfelder Straße, OT Heyda**
Regenwasserableitung
Beschluss-Nr. 10/16/BVA

Vorlage K **Vergabe Baumaßnahme – Notsanierung Dämme Brandenburger Teich**
Beschluss-Nr. 11/16/BVA

*Herr Dr. Maier übergibt die Sitzungsleitung an den stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden,
Herrn Dr. Hanella.*

*17:55 Uhr – Herr Dr. Maier verlässt die Sitzung, damit sind 26 Stimmberechtigte anwesend.
17:55 Uhr – Frau Roßmann verlässt die Sitzung, damit sind 25 Stimmberechtigte anwesend.*

Dr. W.-R. Maier
Stadtratsvorsitzender

C. Pranter
Protokoll

Das Protokoll über die nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates vom 12.05.2016 bleibt nichtöffentlich und kann von den Mitgliedern des Stadtrates im Stadtratsbüro eingesehen werden.